

**Geänderter  
Jahresabschluss**  
zum 31. Dezember 2010 und  
**Lagebericht 2010**

**Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i.L.**

**Langen**

**BILANZ** zum 31. Dezember 2010

**AKTIVA**

**PASSIVA**

	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		27.001,00	146.331,90
2. Beteiligungen		0,00	2,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		<u>1.009.745,75</u>	<u>0,00</u>
		1.036.746,75	146.333,90
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		625,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		63.504,26	91.800,56
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	17.850,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>71.864,18</u>	<u>956.047,71</u>
- Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 940.000,00)		135.993,44	1.065.698,27
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		67.454,81	65.016,41
		<u>1.240.195,00</u>	<u>1.277.048,58</u>

	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Liquidationskapital		30.677.512,87	30.677.512,87
II. Bilanzverlust		29.496.872,30-	29.507.580,02-
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		13.250,00	5.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		15,16	48,84
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 15,16 (Euro 48,84)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.507,60	0,00
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.507,60 (Euro 0,00)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		43.781,67	89.497,42
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 43.781,67 (Euro 89.497,42)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	<u>12.069,47</u>
- Davon aus Steuern Euro 0,00 (Euro 8.531,32)		46.304,43	101.615,73
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 12.069,47)			

1.240.195,00      1.277.048,58

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

---

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		214.000,00	75.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		103.596,29	953.502,64
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		250.025,68-	34.707,58-
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.591,09	782,69
- Davon aus verbundenen Unternehmen Euro 1.190,04 (Euro 400,56)			
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen		61.269,72-	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>184,26-</u>	<u>4,37-</u>
- Davon an verbundene Unternehmen Euro -181,67 (Euro 0,00)			
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		10.707,72	994.573,38
8. Jahresüberschuss		10.707,72	994.573,38
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		29.507.580,02-	30.502.153,40-
10. Bilanzverlust		29.496.872,30-	29.507.580,02-

---

## Anhang 2010

### Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i.L.

#### A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes insbesondere unter Berücksichtigung des § 270 AktG aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 3 HGB auf.

Die Gesellschaft befindet sich in Abwicklung.

Durch die erstmalige Anwendung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) haben sich die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert. Eine Anpassung der Vorjahresbeträge erfolgte gem. Art. 67 Abs. 8 S. 2 EGHGB nicht.

#### B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Einzelnen handelt es sich um die nachfolgend aufgeführten Grundsätze und Methoden:

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, Ausleihungen werden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Wertminderungen werden durch Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag Rechnung getragen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen liegen, werden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

---

## **C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

### **1. Anlagevermögen**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagegegenstände im Jahr 2010 ist dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Zugänge bei den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen 63.823 Stückaktien der Firma Diskus Werke AG, Frankfurt am Main.

### **2. Umlaufvermögen**

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen 63.504,26 Euro sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,00 Euro enthalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

### **3. Eigenkapital**

Die der Vorstand beabsichtigt, nach Zustimmung durch die Hauptversammlung, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Der Jahresüberschuss beträgt	10.707,72 Euro
Einschließlich des Verlustvortrag aus dem Vorjahr	29.507.580,02 Euro
abzüglich der Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00 Euro
ergibt einen Bilanzverlust von	29.496.872,30 Euro
der auf neue Rechnung vorgetragen wird.	

### **4. Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

Rückstellungen für zu erwartende Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen und der Prüfung des Jahresabschlusses.

### **5. Verbindlichkeiten**

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (43.781,67 Euro) sind Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 0,00 Euro enthalten.

Die Verbindlichkeiten sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

---

## **D. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Für die Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein periodenfremder Ertrag in Höhe von 103.513,99 Euro enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres entstanden durch Umgliederung von Umsatzerlösen auf sonstige betriebliche Erträge, da es sich um die einmalige Veräußerung von Rechten handelte.

## **E. Sonstige Angaben**

### **1. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Art der Geschäftsbeziehung	Verkäufe TEUR	Käufe TEUR	Erbringen von Dienst- leistungen TEUR	Bezug von Dienst- leistungen TEUR
Tochterunternehmen			60	

### **2. Angabe über die Mitglieder der Unternehmensorgane**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Abwickler: Herr Michael Plewa (Abwickler) , Frankfurt am Main, kaufmännischer Angestellter  
Herr Markus Höhne (Abwickler), Flörsheim am Main, kaufmännischer Angestellter

Aufsichtsrat:

1. Herr Günter Rothenberger, Bad Homburg, Kaufmann, geschäftsführender Gesellschafter der Günter Rothenberger Industries GmbH und Alleinvorstand der Maschinenfabrik Heid AG, Stockerau bei Wien (Österreich)
2. Herr Professor Dieter Weidemann, Hannover, Unternehmer
3. Herr Werner Uhde, Kelkheim, Rechtsanwalt

Die Abwickler und die Mitglieder des Aufsichtsrats haben keine Vergütungen erhalten.

---

### **3. Angaben über die Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt 2010 wurden keine Mitarbeiter (ohne Abwickler) beschäftigt.

### **4. Beteiligungen**

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i.L. Anteile von mindestens 20 % hat:

Name	Sitz	Beteiligungs- - quote	Eigenkapital in TEUR	Letztes Jahresergebnis in TEUR	
Präwema Werkzeugmaschinen- fabrik GmbH	Eschwege	98,6 %%	-	-	-
Hermann Kolb GmbH	Bad Homburg	81,5%%	-4.777	Jahr 2009	104
Schleiftechnik Düsseldorf GmbH	Düsseldorf	100,0%%	24	Jahr 2010	2
Naxos-Union AG	Langen	37,5%%	-	-	-

Die Jahresabschlüsse der Präwema Werkzeugmaschinenfabrik GmbH und der Naxos-Union AG lagen im Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht vor.

Das negative Eigenkapital der Hermann Kolb GmbH ist durch Rangrücktrittserklärungen abgedeckt, es liegt keine Überschuldung vor.

### **5. Angaben gemäß § 160 AktG**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 60.000.000,00 DM und ist eingeteilt in 1.200.000 Aktien im Nennbetrag von je 50,00 DM .

---

## **6. Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG**

Abwickler und Aufsichtsrat haben die nach § 161 AktG entsprechende Erklärung abgegeben und auf der Internetseite [www.pittler-maschinenfabrik.de](http://www.pittler-maschinenfabrik.de) zugänglich gemacht.

Langen , den 22. Juni 2011

.....  
Michael Plewa  
(Abwickler)

.....  
Markus Höhne  
(Abwickler)



## ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2010

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Zugänge	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen									
I. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	146.331,90	0,00	58.062,18	88.269,72	0,00	61.268,72	61.268,72	27.001,00	146.331,90
2. Beteiligungen	2,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	2,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	1.009.745,75	0,00	1.009.745,75	0,00	0,00	0,00	1.009.745,75	0,00
Summe Finanzanlagen	146.333,90	1.009.745,75	58.063,18	1.098.016,47	0,00	61.269,72	61.269,72	1.036.746,75	146.333,90
Summe Anlagevermögen	146.333,90	1.009.745,75	58.063,18	1.098.016,47	0,00	61.269,72	61.269,72	1.036.746,75	146.333,90

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2010	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2,5 43,8	2,5 43,8	0,0 0,0	0,0 0,0
<b>Summe</b>	<b>46,3</b>	<b>46,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

---

---

## Liquidations-Lagebericht 2010

### Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i.L.

#### A. Liquidationsverlauf und Lage

Im Geschäftsjahr 2010 traten Verzögerungen bei den Liquidationsmaßnahmen ein. Die im Vorjahr veräußerten immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 940 TEUR, die als stille Reserve vorhanden waren, wurden in Form von Aktien an der Firma Diskus AG eingetauscht. Die Aktien konnten bisher nicht in liquide Mittel umgesetzt werden.

Die im Liquidationsjahr 2010 erzielten Umsätze sind vereinzelte Beratungsgeschäfte, die dazu dienen, die Aufwendungen des Geschäftsjahres zu tragen. Dabei ist sogar ein geringfügiges positives Ergebnis von 10 TEUR entstanden.

Bei den Beteiligungen handelt es sich bei zwei Unternehmen um Gesellschaften, die sich selbst in Liquidation befinden. Bei einer weiteren Beteiligung wird von der Gesellschaft versucht, wieder zu einem positiven Eigenkapital zu gelangen. Die Beteiligungswerte sind abgeschrieben, da in naher Zukunft von keiner der drei Gesellschaften eine Ausschüttung zu erwarten ist. Die vierte Gesellschaft ist eine kleine GmbH mit einem Vermögen von 27 TEUR, die als neues Handelsgeschäft die Vermittlung von Grundstücken betreibt.

Eine geplante Hauptversammlung fand in 2010 nicht statt, es ist geplant, im August 2011 eine Hauptversammlung durchzuführen.

Durch Beratungsleistungen ist es gelungen, die Liquidität zu verbessern und den Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen zu können.  
Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Geschäftsjahresende 1.180 TEUR.

#### B. Risikobericht und Prognosebericht

Es ist geplant, die Liquidation zum Ende des Jahres 2012 abzuschließen.

Es ist insgesamt nach Beendigung der Liquidation mit einem positiven Liquidationsergebnis zu rechnen.

#### C. Nachtragsbericht

Es ist geplant, einen Kapitalschnitt durch eine vereinfachte Kapitalherabsetzung vorzunehmen. Dies soll auf der Hauptversammlung am 24.08.2011 beschlossen werden.

#### D. Grundzüge des Vergütungssystems

An die Abwickler und die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden keine Bezüge gewährt.

**E. Merkmale des Rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems**

Die Abwickler werden durch den Aufsichtsrat überwacht. Weitere Maßnahmen sind bei der geringen Größe des Unternehmens und dem durchgeführten Liquidationsverfahren im Rahmen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems nicht erforderlich.

**F. Erklärung zur Unternehmensführung**

Die gemäß § 289 a HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung sind auf der Internetseite der Gesellschaft ([www.pittler-maschinenfabrik.de](http://www.pittler-maschinenfabrik.de)) öffentlich zugänglich gemacht.

Langen, den 22. Juni 2011

.....  
Michael Plewa  
Abwickler

.....  
Markus Höhne  
Abwickler

**Kapitalflussrechnung nach den Grundsätzen des  
Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2)**

	2010 Euro	2009 Euro
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	10.707,72	994.573,38
2. Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände +/- des Anlagevermögens	61.269,72	0,00
3. Zunahme / Abnahme der Rückstellungen +/-	7.750,00	-6.500,00
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / +/- Erträge(bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	0,00	0,00
5. - Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen /+ des Anlagevermögens	58.063,18	0,00
6. - Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen /+ aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	930.954,83	-942.601,25
7. Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus +/- Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	60.292,82	-92.153,74
8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten +/-	0,00	0,00
<b>9. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.012.217,83</b>	<b>137.625,87</b>
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das - Sachanlagevermögen	0,00	0,00
12. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen + des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle - Anlagevermögen	0,00	0,00
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des + Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das - Finanzanlagevermögen	1.009.745,75	146.329,90
16. Einzahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagenim + Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
17. Auszahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagenim - Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
<b>18. Cashflow aus der Investitionstätigkeit =</b>	<b>-1.009.745,75</b>	<b>-146.329,90</b>
19. Auszahlungen an Unternehmenseigner und - Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb	0,00	0,00

---

	eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)		
20.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und		
+	der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
21.	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und		
-	(Finanz-) Krediten	0,00	0,00
		<hr/>	<hr/>
<b>22.</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
=		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
23.	Zahlungswirksame Veränderungen des		
	Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	2.472,08	-8.704,03
24.	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		
+		64.967,57	73.671,60
		<hr/>	<hr/>
<b>25.</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
=		<b>67.439,65</b>	<b>64.967,57</b>
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

---

## Eigenkapitalspiegel in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- vortrag	Jahres- überschuss/ fehlbetrag	Gesamtes Eigenkapital
<b>01.01.2009</b>	<b>30.677</b>	<b>-30.502</b>	<b>-</b>	<b>175</b>
Dividendenzahlungen		0		0
Jahresüberschuss			995	995
<b>31.12.2009</b>	<b>30.677</b>	<b>-30.502</b>	<b>995</b>	<b>1.170</b>
<b>01.01.2010</b>	<b>30.677</b>	<b>-29.507</b>	<b>-</b>	<b>1.170</b>
Dividendenzahlungen		0		0
Anpassung durch BilMoG				0
Jahresfehlbetrag			10	10
<b>31.12.2010</b>	<b>30.677</b>	<b>-29.507</b>	<b>10</b>	<b>1.180</b>

---

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der Voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Langen, den 22. Juni 2011

.....  
Michael Plewa  
(Abwickler)

.....  
Markus Höhne  
(Abwickler)



---

## Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 a HGB

### 1. Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Aufsichtsrat und Abwickler der Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L. sind der Überzeugung, dass Leitung und Überwachung Ihres Unternehmens – wie vom Aktiengesetz vorgeschrieben – einer ordnungsgemäßen Unternehmensführung entsprechen.

Aufsichtsrat und Abwickler sind der Ansicht, dass der Kodex auf große Publikumsaktiengesellschaften mit komplexen Strukturen zugeschnitten ist. Für ein Unternehmen in der Größenordnung der Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L. würde das Nachhalten der sich zu dem fortlaufend ändernden Empfehlungen einen unangemessenen hohen Kosten- und Arbeitsaufwand für die Unternehmensorganisation darstellen.

Aufsichtsrat und Abwickler stimmen darin überein, dass eine ordnungsgemäße Unternehmensführung auch ohne Abgleich der Empfehlungen auf ihre Einhaltung sichergestellt ist.

Deshalb erklären Aufsichtsrat und Abwickler der Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft gemäß § 161 AktG, dass die Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex nicht angewendet wurden und werden.

### 2. Relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken

Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus gehen, werden nicht angewandt.

### 3. Arbeitsweise von Abwicklern und Aufsichtsrat

Die Abwickler leiten das Unternehmen in eigener Verantwortung.

Die Abwickler informieren den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung im Rahmen der Liquidation.

Der Aufsichtsrat berät die Abwickler bei der Leitung des Unternehmens und überwacht ihre Tätigkeit. Er wird in alle Entscheidungen eingebunden, die für die Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L. von grundlegender Bedeutung sind.

Langen, 22. Juni 2011

Aufsichtsrat und Abwickler der Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L.